

# STREIK IM ZIRKUS



© 2024 Ryan Metzer, Viktor Schwarz

Texte: © Copyright by Ryan Metzer

Illustration: © Copyright by Viktor Schwarz

Umschlaggestaltung: © Copyright by Viktor Schwarz

Lektorat/ Korrektorat: Viktor Schwarz

Übersetzung: Ryan Metzer/ Viktor Schwarz



### **Viktor Schwarz**

wurde 1978 in Zürich geboren.

Er absolvierte den Bachelor Art Education an der Zürcher Hochschule der Künste.

Seinen Zugang zur Illustration und Malerei fand er mit 18 Jahren als Autodidakt und wirkte in zahlreichen Kunst- und Musikprojekten mit. Heute arbeitet er als Betreuer in einem Kreativatelier mit psychisch beeinträchtigten Menschen.



### **Ryan Metzer**

wurde 1972 in Südafrika geboren.

Heute lebt er mit seiner Familie in der Stadt Zürich und arbeitet als Tierethiklehrer für eine Stiftung.

Er besucht Schulklassen von Kindergarten bis Oberstufe, mit dem Ziel ein ethisches Bewusstsein für Tiere und Umwelt zu entwickeln.

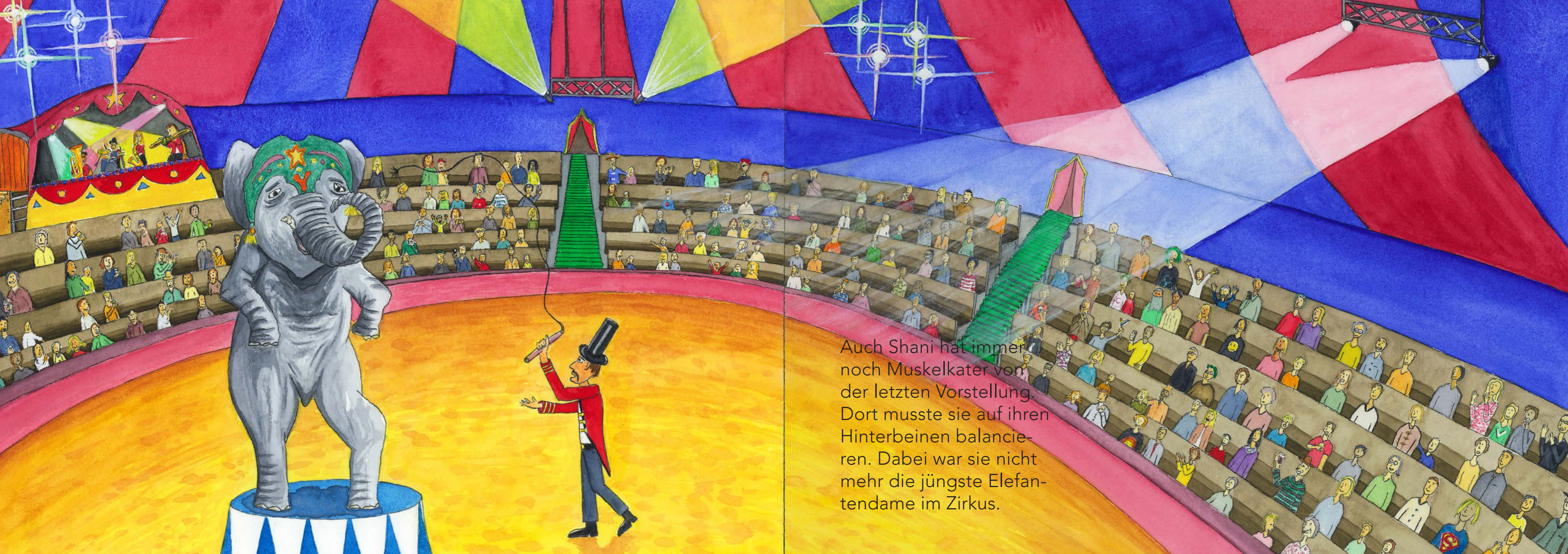
An einem schönen Frühlingstag unterhalten sich zwei Elefantendamen über ihr Leben im Zirkus.

Ellie, die jüngere der beiden Zirkuselefanten beklagt sich:  
*„Ich möchte kein Zirkuselefant mehr sein. Ich will frei sein!“*

Shani, die ältere Elefantendame antwortet ihr: *„Aber Ellie, du hast keine andere Wahl. Du kannst doch nicht einfach weggehen. Wo würdest du hingehen?“*

Darauf antwortet Ellie mit trauriger Stimme: *„Ich weiss es nicht. Ich habe einfach genug vom Auftreten vor den Zuschauern, der lauten Musik, den Kopfständen und anderen blöden Kunststücken!“*





Auch Shani hat immer noch Muskelkater von der letzten Vorstellung. Dort musste sie auf ihren Hinterbeinen balancieren. Dabei war sie nicht mehr die jüngste Elefantendame im Zirkus.

Ellie beklagt sich weiter: „Ich bin manchmal so nah dran, aus der Manege und dem Zirkuszelt zu rennen und nie wieder zurückzukommen.“

Shani fällt dazu eine passende Geschichte ein, die von geflüchteten Zirkuselefanten handelt.

Die Elefanten in Shanis Geschichte wurden kurz nach ihrer Flucht aus dem Zirkus wieder eingefangen, da die Menschen sofort die Polizei und die Feuerwehr riefen. Weil die Menschen Angst hatten und sich wegen den frei herumlaufenden Elefanten unsicher fühlten, wurden sie wieder gefangen und zurück zum Zirkus gebracht.





Nachdem Shani die spannende und etwas traurige Geschichte fertig erzählt hat, nähert sich ein kleiner Junge mit seiner Mutter und zeigt auf den Elefantenzaun:  
„Kuck mal Mama. Der Elefant dort drüben sieht ein wenig traurig aus.“ Die Mutter fragt darauf ihren Jungen: „David, warum sagst du das?“

*„Ihr Kopf hängt herunter und sie schaukelt ihn hin und her. Und sie bewegt sich so langsam und ohne Energie“, antwortet der Junge.*

*„Hmm...interessant.“ sagt die Mutter.*

*„Hier sehen die Elefanten wirklich etwas gelangweilt und unglücklich aus. Aber während der Zirkusvorstellung scheinen sie glücklich zu sein. Vielleicht merken wir nichts von ihrer Traurigkeit wegen der lauten Musik und dem Geklatsche.“*

